

# Zürcher Oberländer

**ZRZ**  
Zürcher Regionalzeitungen

Redaktion 044 933 33 33, redaktion@zol.ch  
Abo-Service 044 933 32 05, abo@zol.ch  
Inserate 044 933 32 04, inserate@zol.ch  
AZ 8620 Wetzikon

Die Tageszeitung des Zürcher Oberlandes

## Skeptische Kirchgänger

In Hinwil tauschten sich Reformierte über nötige Gemeindefusionen aus

SEITE 3

## Hausmann der Nation

Für Bänz Friedli ist Mönchaltorf langweilig – satirisch gesehen

SEITE 9

## Spektakuläre Tänze

Am Dance-Award in Wetzikon waren Hunderte Tanzbegeisterte dabei

SEITE 2

## Helmsieg

Beim CSI Zürich siegte Pius Schwizer im Weltcup-Springen

SEITE 27



## 2 FOKUS REGION

ZO/AVU  
MONTAG, 27. JANUAR 2014



In der Gruppe der Sechst- und Siebtklässler präsentierte das Wetziker Team «Nonstop-Dancing» einen Mix aus verschiedenen Tanzstilen – und zwar so gut, dass dies den Sieg in Ihrer Kategorie bedeutete.

## «Mached Lärm!»

CHRISTIAN BRÜTSCH

Die Bässe wummern, die Lichtkegel tanzen durch den Saal, die Dance-Crew hat unter dem rhythmischen Klatschen der Zuschauer losgelegt. Schnelle Tanzschritte, grosse Posen, wechselnde Musik. Drei Minuten später können sich die Tänzerinnen und Tänzer verneigen. Sie tun das artig wie Viert- und Fünftklässler. Kein Wunder: Es sind Viert- und Fünftklässler, die soeben ihren Auftritt am ZO-Dance-Award absolviert haben. Sie gehören zur jüngsten Kategorie, die am Samstag in der Aula in Wetzikon ihre einstudierte Choreografie zeigen dürfen. «Es isch super gsii», meint eine Schülerin noch ganz ausser Atem. Ob es für den Sieg gereicht hat, weiss sie nicht. «Nicht so wichtig.»

### SCHAUPLATZ

**ZO-DANCE-AWARDS**  
Hunderte von Schülern zeigten ihr tänzerisches Können in der Aula in Wetzikon.

27 Gruppen in sechs Kategorien kämpfen um die Anerkennung der drei Juroren Cécile Kramer und Stephanie Hächler (beide von ewz.danceaward) sowie Denis Alibasic (Tänzer und Choreograf). Aber noch wichtiger dürfte den Tänzerinnen und Tänzern das Publikum sein. Die Aula der Kantonsschule Wetzikon ist zum Bersten mit Eltern, Verwandten und Bekannten gefüllt. «Mit so vielen Leuten haben wir nicht gerechnet», meint Philippe Dick, Projektleiter des ZO-Dance-Awards. Nach wenigen Auftritten erfolgt des-

halb eine erste kurze Pause, um die Wand der Aula zu öffnen, damit diejenigen, die keinen Einlass erhalten haben, trotzdem beim Tanzspektakel dabei sein können.

Spektakel bieten beispielsweise die Troops aus Uster, die mit einer Mischung aus militärischem Drill und urbanen Tanzelementen den Wettkampf eröffnen. Sie legen die Messlatte hoch. Zum Sieg in der jüngsten Kategorie reicht es ihnen dann aber doch nicht. Die Truppe Blackout verweist sie nämlich auf den zweiten Platz. Diese überzeugen mit vielen Tempi-Wechseln, Hebefiguren und einem coolen Schlagenbild, bei dem die zuvor getragenen Leuchtbänder ins Publikum fliegen.

Härter umkämpft ist der Sieg in der Kategorie der Sechst- und Siebtklässler, die mit zehn Klassen die bestbesetzte Gruppe sind. Es ist die Altersgruppe, bei der die Knaben noch gerne mitmischen. Bei den älteren Kategorien sind Jungen dann Mangelware. In der Kategorie F tanzt in fünf Gruppen gerade mal ein Junge mit – und das bei den Happy Girls. Das bedauert auch Richi Neuhaus von der Wetziker Tanzschule Lordz, der den Anlass moderiert. «In der Disco beklagen sich die Mädchen dann, dass niemand mit ihnen tanzen will», meint er, als eine reine Mädchentruppe seine Frage nach den Jungs mit «die haben wir rausgekickt» beantwortet. Er ist es aber auch, der das Publikum immer wieder anfeuert. Er will mehr Lärm, er will mehr Party, er will lautstarke Unterstützung für alle Teams, die sich auf der Bühne ins Zeug legen. Den ganzen Nachmittag fordert er: «Mached Lärm!»

Der ist auch angebracht. Die Truppe Nonstop Dancing zeigt eine komplizierte Choreografie, ein einheitliches

und doch individuell gestaltetes Outfit und viel Tanzfreude. Beim Schluss-Move scheinen die Tanzenden dem Publikum förmlich entgegenzufliegen. Ihnen fliegen dafür die Herzen des Publikums und der Jury zu. Der Sieg in der Gruppe der Sechst- und Siebtklässler bleibt in Wetzikon bei Nonstop Dancing.

Nach den ersten beiden Kategorien gibt es eine Pause und anschliessend die Rangverkündigung. Beim Anstehen zum Essen wird das Gesehene kommentiert: «Die im grünen T-Shirt waren super.» Oder: «Die Masken habe ich komisch gefunden.» «Oh, die haben mir total gut gefallen. Ich glaube, die haben den Tanz aus dem Film «Step Up» abgeschaut.» Viel mehr noch wurde aber das Abschneiden der verwandten Kinder eingeschätzt. «Glaubst du, sie schaffen es auf das Podest?» «Wenn sie im Mittelteil präziser gewesen wären – aber so, das wird schwierig.» «Aber sie waren sicher besser als die in den farbigen Hosens.» Derweil werden im Zwischengeschoss nochmals die Tänze eingeübt. Die Nervosität bei den Älteren ist grösser als bei den Jüngeren. Diese haben den Anlass mit der ihnen eigenen Unbekümmertheit bestritten.

Nach der Pause und der Rangverkündigung der ersten beiden Kategorien hat es dann genügend Platz in der Aula. Bei den älteren Schülerinnen und Schülern sind die Eltern nicht mehr zwingend anwesend. Und dem Augenschein nach haben auch die meisten Grosseltern die Aula verlassen. Es sind aber immer noch genügend Leute da, um den nun antretenden Gruppen aus Schulsport und Oberstufe aufmunternden Applaus spendieren zu können.

Die Choreografen werden komplizierter, die Outfits sind dem Tanz angepasst, und die Attitüde ist nahe der Professionalität. Das ist auch nicht anders zu erwarten. Die Kategorien E und F sind dem freiwilligen Schulsport vorbehalten. Denn wer freiwillig tanzen will, der will das auch zeigen.

In der Kategorie der Sekundarstufe wird es eng. Die Freaky Dolls starten und zeigen nebst einem Outfit-Wechsel während der Vorführung hohes tänzerisches Können. Die folgenden Happy Girls und die Dance Generation können da nicht mithalten. Dafür legen die Wild Divas eine wechselvolle Vorführung hin. Keine der Tänzerinnen fällt ab, was bei anderen Crews teilweise sehr offensichtlich ist. Den Abschluss der Kategorie tanzt Limited Edition aus Hinwil, und da stimmt irgendwie alles: schnell, präzise, flüssend, selbstsicher.

Bei der Rangverkündigung dann die wohl einzige Panne des Grossanlasses. Bei den drei in

Gruppe E gestarteten Teams gibt es einen klaren Favoriten, und der wird auf den dritten Platz gestellt. Die aus Adliswil angereiste Truppe ist enttäuscht und merkt nicht, dass auf ihrem Schild «Cool Kids 1st Place» steht. Kurze Konfusion – die Cool Kids werden vom Podest geholt. Statt sie werden die Candy Girls Dritte. The Freaks stellen sich auf das Podest der Zweiten, und der anschliessende Jubel der Cool Kids ist wohl bis in die Eishalle von Wetzikon zu hören.

Ein Grund, wieso sich Richi Neuhaus mehr tanzende Jungs wünscht, könnte auch bei der Preisverteilung liegen. Das Gekreische der Gruppe Limited Edition, die sich über ihren Sieg freut, könnte gut mit einigen Bassstimmen gedämpft werden. Aber ihr Jubel ist durchaus gerechtfertigt. Denn sie darf nun das Zürcher Oberland am kantonalen Dance-Award in Zürich vertreten. «Wir sehen uns wieder 2015 beim ZO-Dance-Award», verabschiedet Neuhaus die Besucher und Tänzerinnen pünktlich.

### DIE BESTEN DES ZO-DANCE-AWARDS

#### Kategorie A: 4./5. Klasse

1. Blackout, Gossau
2. Troops, Uster
3. Maiwinkel-Dancers, Bäretswil

#### Kategorie B: 6./7. Klasse

1. Nonstop-Dancing, Wetzikon
2. New Energy, Hittnau
3. Diamonds, Bäretswil

#### Kategorie C: 8./9. Klasse

1. Lipstick, Illnau
2. Memorize, Russikon

#### Kategorie E: Freier Schulsport Primarstufe

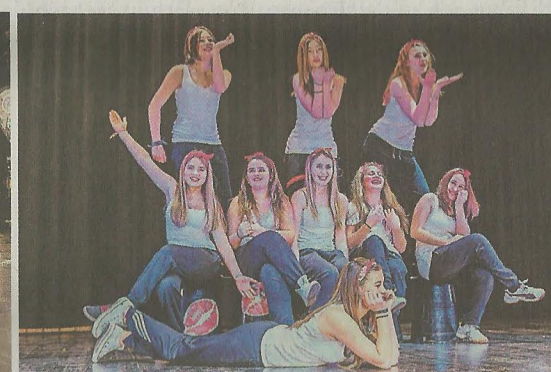
1. Cool Kids, Adliswil
2. The Freaks, Gibswil-Ried
3. Candy Girls, Pfäffikon

#### Kategorie F: Freier Schulsport Sekundarstufe

1. Limited Edition, Hinwil
2. Freaky Dolls, Pfäffikon
3. Wild Divas, Hinwil

Die Kategorie H wurde nicht bewertet.

BILDERGALERIE UNTER  
BILDER.ZOL.CH



Der ZO-Dance-Award in der Aula der Kantonsschule in Wetzikon erwies sich am Samstagnachmittag als ein ebenso farbenfroher wie abwechslungsreicher Anlass. Bilder: Markus Zürcher